




documanager.de
Das Dokumenten Management Portal

Praxis: PDM-System unterstützt Konstruktionsbüro beim Datenabgleich mit Kunden

 http://www.documanager.de/magazin/artikel_2449_cad_automatisierung_pdm_system_gain.html

BEST SOLUTION FOR PDM



Vorbei sind die Zeiten als Konstrukteure noch 2D-Konstruktionszeichnungen auf dem Reißbrett erstellten und mit papierbasierten Systemen verwalteten. Längst hat die CAD-Automatisierung (Computer Aided Design) Einzug gehalten und zu einer erhöhten Produktivität, schnelleren Marktreife, kürzeren Konstruktionszyklen und geringeren Entwicklungskosten beigetragen.

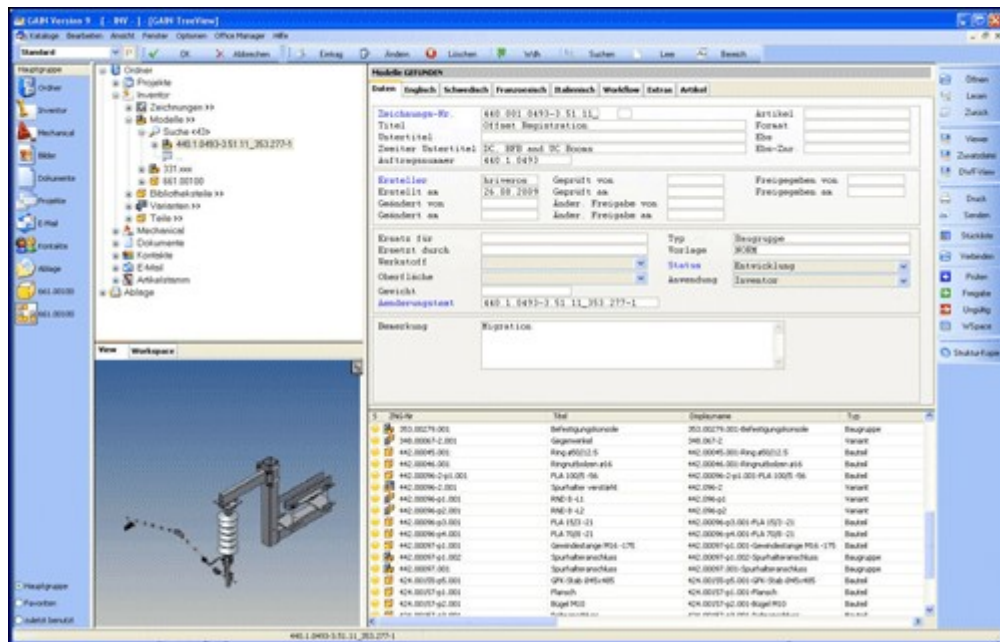
Das Ergebnis: Ingenieure und technische Zeichner generieren eine enorme Vielfalt an Konstruktionsdaten und -zeichnungen. Damit bringt die CAD-Automatisierung neue Herausforderungen im Hinblick auf die Verwaltung, Steuerung und Freigabe der anfallenden Daten mit sich. Es gilt, die Erstellung und Kontrolle immer größerer und vielfältigerer Mengen an 3D-Konstruktionsdaten zu unterstützen und die Zusammenarbeit von Konstruktionsteams und externen Partnern zu fördern. Deshalb sind Produktdatenmanagementsysteme (PDM) aus dem unternehmensweiten Informationsmanagement nicht mehr wegzudenken.

Spezifikationen und Entwurfsskizzen, 3D CAD-Modelle, Konstruktionszeichnungen und Stücklisten sowie Office-Dokumente jederzeit und an jedem Ort verfügbar zu machen und möglichst kurze Such- und Zugriffszeiten auf Unterlagen zu realisieren, darauf ist auch das Konstruktionsbüro EPROK aus Wiehl angewiesen. Das Konstruktionsbüro analysiert Prozessdaten, erstellt Konzepte und Lösungen für den weiteren Automatisierungsprozess und betreut Projekte bis zur Serienreife. Heute ist EPROK fester Bestandteil bei der Konstruktion und Projektierung seiner Kunden, von denen der überwiegende Teil aus dem Automobilsektor stammt. Für den reibungslosen Ablauf benötigt das Konstruktionsbüro eine PDM-Lösung zur standortübergreifenden Datenverwaltung mit der Möglichkeit, systemfremde Daten über geeignete Schnittstellen einzulesen und zu bearbeiten.

Reibungslose Anbindung an PPS-System realisiert

Im Jahr 2003 verursachte die Umstellung der Konstruktion von Mechanical Desktop auf Inventor erhebliche Schwierigkeiten beim Datenabgleich zwischen dem EPROK-Standort und dem Standort des Hauptkunden. So wurde gemeinsam mit dem Auftraggeber nach einer Lösung gesucht. Dabei wurde das Auswahlverfahren von der Hellmig EDV GmbH begleitet, die die gesamte Hard- und Software für EPROK liefert.

Im Verfahren und der anschließenden Testphase setzte sich schließlich die GAIN Software GmbH mit ihrer Lösung GAIN Professional durch. Neben der überzeugenden Performance war auch die regionale Nähe zum Standort Bielefeld ausschlaggebend und der Wunsch einen deutschsprachigen Lieferanten zu haben, der kundenspezifische Anforderungen aufnimmt und berücksichtigt. An diesem Punkt scheiterten viele der anderen Anbieter, da sie die Hauptanforderung – die Verknüpfung mit dem Produktionsplanungs- und Steuerungssystem (PPS-System) des Hauptkunden – nicht umsetzen konnten.



GAIN Oberfläche
Detailansicht

"Viele Programme anderer Anbieter waren einfach nicht flexibel genug und zudem zu teuer. Dagegen überzeugten uns die Konfigurationsmöglichkeiten von GAIN Professional. Die für uns realisierte Standortkopplung für den Datenabgleich mit unserem Kunden ist ein echtes Highlight", berichtet Dietmar Hahn, Geschäftsführer und Inhaber des Konstruktionsbüros EPROK.

Im Zuge der Anbindung an das PPS-System mussten anspruchsvolle Anpassungen durchgeführt werden. So ermöglicht das PDM-System heute, Informationen aus Stücklisten abzugleichen und auf Stammdatensätze zuzugreifen, die im PPS hinterlegt sind. Daten für die Kunden können reibungslos bereitgestellt werden. Auch die Oberflächen wurden komplett an die Anforderungen des Konstruktionsbüros angepasst, sodass die Konstrukteure und technischen Zeichner sich schnell in die Bedienung der neuen Lösung einfinden konnten.

Gleiches gilt für die Einarbeitung der freiberuflichen Mitarbeiter, eine Unterweisung von einer Stunde genügt. Zudem wurden verschiedene Routinen integriert, um das Projektverwaltungssystem noch effizienter zu gestalten. So kann die Dokumentation von einem gesamten Projekt durch einen einfachen Aufruf komplett ausgedruckt werden.

Mehr Effizienz durch Wiederverwendbarkeit von Dokumenten

"Wir sind sehr zufrieden mit der Funktionalität und Stabilität der Lösung. Ein großer Mehrwert liegt für uns vor allem darin, dass wir heute aus einem Pool von ca. 100.000 Dokumenten schöpfen und Konstruktionsentwürfe von bisherigen Projekten für neue Aufträge heranziehen und wieder verwenden können. So profitieren wir von schnelleren Bearbeitungszeiten und können unsere Produktivität deutlich erhöhen", erläutert Dietmar Hahn.

Für die Zukunft wird die Einführung des Plotmanagers des Anbieters ins Auge gefasst. Damit stünden dem Konstruktionsbüro weitere Funktionalitäten für Datenaufbereitung und Druckmedien zu Verfügung: Alle im PDM-System verwalteten Dokumente können als einzelne, mehrfach selektierte und strukturierte Dokumente im gewünschten Format gedruckt werden – gleich ob CAD-, PDF- oder Bild und Office Dateien. So sucht das System beispielsweise alle Zeichnungen zu einer Maschine zusammen und reicht diese an den Plotmanager weiter.

Derzeit wird die Lösung vom Konstruktionsbüro bereits getestet. Für das inzwischen bewährte PDM-System jedenfalls gilt laut Dietmar Hahn: "GAIN Professional hebt sich durch Reaktions- und Anpassungsfähigkeit deutlich von Lösungen anderer Anbieter ab. Auch die Performanz des Systems hat sich im Laufe der Jahre enorm gesteigert und wurde so in den letzten Jahren zum herausragenden Merkmal."

Erschienen: 06/2010
Autor: Peter Schmitt

Peter Schmitt ist Gesellschafter und Geschäftsführer der GAIN Software GmbH.



© 1999-2010 FEIG & PARTNER | [Home](#) | [Fenster schliessen](#)